|  |
| --- |
| 1. **Projektbezeichnung** |
| 1. **Projektträger (Name, Anschrift, Telefon, E-Mail)** |
| 1. **Ansprechpartner** |
| 1. **Rechtsform des Projektträgers** (Doppelklick auf entsprechendes Kästchen)  |  |  | | --- | --- | | Privatperson  Ehegemeinschaft  Erbengemeinschaft  Eigentümergemeinschaft  Kommune  sonstige Körperschaft des öffentlichen  Rechts  eingetragener Verein  Regionalforum  **Unternehmen:**  Einzelunternehmen  GbR  GmbH  Sonstiges \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | **Unternehmenssparte/Vorhabenssparte:**  Handwerk  Landwirtschaft  Handel  Gesundheit  Betreuung  Tourismus  Kultur  Gastronomie  Mobilität | |
| 1. **Projektstandort / Projektbeteiligte** |
| 1. **Umsetzungszeitraum** |
| 1. **Projektbeschreibung** (vgl. Erläuterungen auf Seite 2) |
| 1. **Ziele der Maßnahmen** |
| 1. **Das Vorhaben berührt die Handlungsfelder (HF)**   HF 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ - Daseinsvorsorge  HF 2: Wirtschaftliche Entwicklung u. regionale Versorgungsstrukturen durch Klein-  und Kleinstunternehmen  HF 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus  HF 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategie zu einem nachhaltigen Konsumverhalten |
| 1. **Das Vorhaben berührt die Querschnittsthemen**   Digitalisierung Nachhaltigkeit Klimaschutz |
| 1. **Was soll gefördert werden** |
| 1. **Kostenschätzung** |
| 1. **Finanzierungsplan** |
| 1. **Beigefügte Anlagen**   Anschreiben an den Vorstand des Vereins Region Kellerwald-Edersee e.V., Lange  marckstr. 19, 34537 Bad Wildungen mit der Bitte das Projekt aus LEADER zu unter-  stützen  Unternehmen: Businessplan mit dreijähriger Ertragsvorschau und Aussage zur Anzahl  der Arbeitsplätze, die mit der Förderung geschaffen werden, Nachweis Branchen-  kenntnis oder Abschlüsse durch Handwerkskammer, Gewerbeanmeldung  Genehmigungen (Baugenehmigung, Wasser-u. Naturschutzrechtliche Genehmigung…)  Verträge (Mietverträge, Nutzungsverträge…..)  Nachweise Rechtsform (Vereinssatzung, GbR-Vertrag…)  Kostenschätzung/ Kostenangebote nach DIN 276 sowie Finanzierungsplan mit  Nachweis der Eigenmittel  Anschauungsmaterial wie Fotos, Skizzen, Planunterlagen, Baubeschreibung  Kommunen: Auszug Haushaltsplan, Beschlüsse zur Übernahme von Folgekosten |

**Hilfestellung und Infos zur Projektbeschreibung Punkt 7:**

**Allgemein: Alle Projekte müssen der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 entsprechen. Daher sollten Aussagen getroffen werden zu nachfolgenden Fragen:**

Wie ist die aktuelle Situation? Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Was ist genau mit welchen einzelnen Inhalten geplant (Konzept)?

Auf welches Handlungsfeld der Lokalen Entwicklungsstrategie zielt das Projekt ab?

Was verbessert sich durch die Umsetzung des Vorhabens? Was ist das Besondere? Was ist der Mehrwert für die Region? Hat es innovativen Charakter? Besitzt es regionaltypische Merkmale? Kann es das Image der Region verbessern und wenn ja, wodurch? Fördert das Vorhaben die Identität mit und in der Region?

Werden bislang nicht oder wenig berücksichtigte Zielgruppen angesprochen? Wenn ja, welche? Werden mit dem Projekt neue Dienstleistungen oder außergewöhnliche Angebote in die Region gebracht? Wenn ja, welche?

Welche Partner, Netzwerke oder Kooperationen gibt es, die wichtig für die Umsetzung des Vorhabens in der Region sind? Welche Aufgabe/Leistung wird durch diese Partner übernommen? (damit sind keine bezahlten Auftragnehmer gemeint)

Sind Unterhaltung und Pflege gesichert? Gibt es langfristige Verträge? Sind die organisatorischen Fragen aktuell und für die Zukunft geklärt?

**Spezielle Vorgaben Unternehmensförderung**

Gefördert werden können Kleinstunternehmen (weniger als 10 in Vollzeit umgerechnete Arbeitsplätze) und im Bereich Gastronomie Kleinunternehmen (weniger als 49 in Vollzeit umgerechnete Arbeitsplätze). Ausschlaggebend für die Berechnung ist der Zeitpunkt der Antragstellung. Hilfestellung dazu geben die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern oder auch örtliche Wirtschaftsberater. Die für die Förderung relevanten Daten werden im Businessplan erfasst, die Ertragsvorschau ist auf drei Jahre zu beziehen.

**Folgende Maßnahmenvarianten können gefördert werden**

**Existenzgründung**: Erstmalige Anmeldung eines Kleinstunternehmens. Der entstehende Vollzeitarbeitsplatz des Gründers wird über einen maximalen Zeitraum von drei Monaten vor einer Vorabgenehmigung oder einer Bewilligung einbezogen.

**Unternehmensübernahme:** Ein Kleinstunternehmen soll übernommen werden. Das kann im Zuge einer Unternehmensnachfolge, eines Unternehmenskaufs oder einer Pacht erfolgen und wird dann als Existenzgründung angesehen werden, wenn eine entsprechende Neuanmeldung des Betriebes erfolgt.

**Unternehmenserweiterung**: Das Unternehmen ist ein Kleinstunternehmen, das erweitert wird.

**Touristische Unternehmen** haben sowohl die Empfehlungen zur Qualitätssteigerung und Profilierung zum „Natur- und Landtourismus in Hessen“ in ihrem Businessplan zu beachten (siehe www.tourismusnetzwerk.hessen.info) als auch die ergänzenden Qualitätskriterien der LEADER-Region Kellerwald-Edersee. Daher sollten z.B. Aussagen getroffen werden zu nachfolgenden Fragen:

* Dient das Vorhaben der Engpassbeseitigung und dem Lückenschluss in der Region?
* Besteht eine Nähe zu den bestehenden Qualitätswanderwegen oder den hessischen Radfernwegen?
* Sind Qualitätsstandards vorhanden oder geplant? (Zertifizierung nach Wanderbares

**Spezielle Vorgaben Infrastruktur an Wander- und Radwegen:**

Vorhaben in diesen Bereichen sollten in das Konzept der bestehenden Angebote eingefügt sein und die ergänzenden Qualitätskriterien der Regionalen Entwicklungsgruppe erfüllen.

Weitere Infos wie z.B. Checkliste Antragsunterlagen unter:

www.region-kellerwald-edersee.de

Bitte senden Sie die Skizze per E-Mail an:

info@region-kellerwald-edersee.de

Region Kellerwald-Edersee e.V.

Frau Lisa Küpper

Langemarckstraße 19

34537 Bad Wildungen

Tel.: 05621-96946 20